

## Die Mode

Nachdruck aus im Einzelnen verboten.

Berlin. — Mit Vergnügen haben wir von der Vorliebe für Grün, von den abartigen Wirkungen, die durch diese Farbe in Salon und Ballsaal erzielt wurden, berichtet. Aber: — Alles, was recht ist, und nur was „schön“, gilt im Reiche der Mode für „recht“. Die Vorliebe für Grün, ist zu einem wahren Paroxysmus geworden, zu einer Manie, einer „rage“, die in hundert Fällen schönheitsfrohe Augen mehr beleidigt, als erfreut. Im vollen Tageslichte ist ein ausgeprägtes Grün selten lieblich und so apart es in der Zusammenstellung mit Schwarz erscheinen mag, so wenig eignet es sich die Kosten eines Anzuges ausschließlich zu bestreiten. Ein Out aus grasgrünem Krepp, oder direct zu Gesicht damit garnirt, ist eine Grausamkeit gegen die Trägerin und den Beschauer, so, so unglaublich es klingen mag, selbst grüne Schleier empfehlen sich in den Schaufenstern erster Modistinnen als ganz besonders „die“. Wenn die Begriffe von „schön“ und „lieblich“ in Gefahr stehen, sich so zu verwirren, halten wir es für unsere Pflicht, zu Gunsten des guten Geschmades gegen die Mode zu protestiren.

Das Kleidliche mit dem Zweckmäßigen zu verbinden, ist nirgends eine schwierigere Aufgabe, als bei Herstellung eines Bade-Kostüms. Wie manche Mutter, wie manche Schöne stehen sinnend vor diesem Problem! Während die Einen den leichten Baumwoll-Geweben, wie Satin, Zephyr, den Vorzug geben, schwören die Anderen auf Leinen, Loden oder Flanell, welche Stoffe durch Zusammenstellungen von gemusterten mit glatten auf das Verschiedenartigste verwendet werden können. Im großen Ganzen hält sich die Ausschmückung des Bade-Kostüms in den Grenzen des Einfachen: eine schmale Well-Ähre in abwechselnder Farbe, weiße Möppelspitze oder gar nur eine schmale Languette genügen zur Ausschmückung des Anzuges. Reicher wirken die von uns öfter erwähnten Tyroler Hätzchen, welche gerade für Badezwecke ungemein geeignet sind und durch ihre frischen, lebhaften Farben eine reizende Wirkung erzeugen. Am beliebtesten bei jungen, des Schwimmens kundigen Damen bleibt stets das mit Zugsaum oder Seiten-Knopfschluß versehene, durch eine lange Jade oder Matrosen-Bluse nebst kurzem Faltenröckchen ergänzte kurze Beinkleid, während für ältere, innerhalb des Bassins badende Damen das lange Badehemd, welches beliebig auf der Achsel oder

lehend, sich dem großen Elemente naben, genügt ein einfaches Flanell- oder Shirting-Blusenhemden ohne Beinkleid. Einen originellen Schmuck, der für Kinder und zarte Damen zugleich einen praktischen Werth besitzt, bilden neuerdings Schwimmgürtel aus einzelnen dünnen Korkeiben, welche man vermittels farbiger Baumwolle auf einen Stoffgrund näht. In der altbewährten Badelappe gefellen sich Gesichtschirme aus Wachstaffel, die man über jene bindet, und die, mit Draht gesteuert, Schutz gegen die blendenden und den Teint schädigenden Sonnenstrahlen gewähren. Daß zu jedem Bade-Kostüm ein leichter Strohhut oder eine Korkeibale, sowie der lange, aus Rubberstoff gefertigte Bademantel gehören, um die Ausrüstung für das Seebad zu vollenden, brauchen wir unseren Leserinnen nicht erst in Erinnerung zu rufen.



Paris. — Gestickte Bastarde in allen Nuancen wirkt ebenso elegant, wie der theuerste Seidenstoff.



besonders, wenn das schmiegsame Gewebe auf plissirtem Unterleide leicht und grazios durch Schleifen gerast ist. Ein mit Band und Franze verzierter Kragen und kurze gestickte Ueberärme vollenden, nebst Achselchleifen diese anmuthige Toilette.

Wir erwähnten schon früher der auf farbigen Tüll ausgeführten Stickerei-Applicationen. Dieselben eignen sich besonders zur Ausschmückung starrer Wollstoffe, wie Gamme, Barège etc., welche so vielfach die Kosten der diesjährigen Sommer-Toilettebestreiten. Unterärmel und Westen-Einlag aus dunklerer Surah geben diesen Kostümen ein wirksames Relief. Der sinesische Hut unserer Skizze hat sich großen Beifalles zu erfreuen. Man trägt ihn häufig capoteartig nach hinten gelehnt und in diesem Falle durch Bindebänder befestigt.

Jungen Frauen, denen ein besonders freigebiges Geschick gestattet, auch einmal einer etwas extravaganten Eleganz zu huldigen, wollen wir von einer „glig“-Toilette erzählen, die fast dazu verführen möchte, von einer „Poésie“ der Schneiderkunst zu sprechen. Einen Rock aus rosa Surah bedeckt ein Fächer-Pfiff aus zartem Spitzenstoff, darüber öffnet sich weit das Prinzess-Neberkleid aus rosa Kreppstoff, für die Taille ergänzt durch einen breiten, im Zusammenhange mit dem Rocke gedachten Vortheil aus rosa Seide mit plissirtem Spitzenstoffe. Die Ränder des Neberkleides begrenzen von den Schultern abwärts Cascaden von schmalen Pfiffen aus Crêpe lisse. Das Originellste aber sind die Ärmel, welche aus einem geraden Spitzen-Fächerpfiffe bestehen, das sich je nach der Bewegung und Haltung des Armes aus einander oder zusammenfaltet. Faltiger Gürtel mit flatternden Enden aus weißem Koire-Bande. Das Neberkleid ist mit weißer Seide gefüttert.



vorn herunter geknüpft und durch einen Gürtel zusammengehalten wird, sich als vorherrschende Form erhält. Der Arm wird selten durch einen Ärmel bedeckt. In den Saum genähete kleine Riesel verhindern, daß bei leichtem Stoffe das Gewand auf der Oberfläche des Wassers schwimmt. Für unsere Kleinen nun, die von Ramas Hand geleitet und furchsam ein Füßchen vor das andere

## Aus der Frauenwelt

Berlin. — In der Capelle des hiesigen Paul Gerhardt-Stiftes wurden kürzlich elf Diakonissinnen eingeweiht. Ihre Majestät die Kaiserin, welche ursprünglich dem feierlichen Acte persönlich beiwohnen wollte, war in Folge einer Erkältung gezwungen, diesen Plan aufzugeben; in ihrem Auftrag war jedoch die Gräfin Keller zugegen. Außerdem wohnten zahlreiche andere hochgestellte Persönlichkeiten der Feier bei. Die Festpredigt wurde von dem Confistorial-Rath Dr. Brandt gehalten, während der Stifts-Geistliche, Pastor Schlegel, die Einsegnung vollzog. Die Gesamtzahl der Schwestern beträgt nunmehr 110. Das im neuen Stiftsgebäude errichtete Krankenhaus, welches dem bisherigen Assistenten des Professor v. Bergmann, Dr. Schläge, unterstellt ist, wird im nächsten Monat eröffnet werden.

Der Frauenverein zur Abhilfe der Noth unter den kleinen Fabrikanten und Handwerkern, der im letzten Jahre vom Kaiser, von der Kaiserin Augusta und der Kaiserin Friedrich huldvoll in seinen Bestrebungen unterstützt wurde, hat schon unendlich viel Noth lindern können; er hat bisher insgesammt an 25,521 Hülfsgebende 2,322,537 Mark ausgegeben und dabei nur einen Verlust von 22,048 Mark zu verzeichnen gehabt. Auch im letzten Jahre war die Wirksamkeit des Vereins eine recht umfangreiche, es wurden 526 Personen mit 52,734 Mark Darlehen unterstützt gegen 473 Personen mit 47,046 Mark im Vorjahre.

Frag. — Am 11. Mai starb auf ihrem Schlosse Boffow die Prinzessin Marie Schwarzenberg, die Gemahlin des Prinzen Karl Schwarzenberg, im 23. Lebensjahre an Tuberculose. Die Verbliebene war die Tochter des Grafen Friedrich Kinoty.

London. — Der Prinz von Wales enthüllte kürzlich in der Londoner Universität in Burlington-Garden, in Gegenwart einer ebenso zahlreichen wie eleganten Versammlung, ein Standbild der Königin, welches zum Andenken an das Regierungsjubiläum der Monarchin, sowie auch an das Jubiläum der Universität selbst, im Jahre 1887, errichtet worden war. Die Statue ist aus weißem Marmor von dem Bildhauer Boehm gefertigt und stellt die Königin in der Krönungsrobe und mit der Krone auf dem Haupte dar, während sie die Gründungs-Urkunde der Universität in der rechten Hand hält. Sie steht auf einem Sockel aus grauem Granit und hat in einer Nische auf der großen Freitreppe des Universitätsgebäudes einen passenden Platz erhalten.

Vologna. — An der hiesigen Universität hat eine Privat-Dozentin, Fräulein Giuseppina Cattani, jüngst ihre erste Vorlesung abgehalten. Das Fach, welchem sich die Dame gewidmet, ist die allgemeine Pathologie, und die erste Vorlesung vor einem ungemein großen Auditorium behandelte die Bacteriologie im Allgemeinen und ihren intensiven Einfluß auf die moderne Pathologie. Da die junge Doctorin klar, gewandt und flüchtig sprach, so fehlte es ihr selbstverständlich nicht an stürmischem Beifall.

## Literarisches

### Neu erschienene Bücher.

- Theophil Zolling, Der Staat. Ein Roman aus der Gesellschaft. Zweite Auflage. Leipzig, Dörfel. M. 6.
- Ernst Wichert, Das Grafenkind und andere Novellen. Berlin, Paetel. M. 5.
- Hans Hoffmann, Von Frühling zu Frühling. Bilder und Skizzen. Berlin, Paetel. M. 6.
- Sermann Seiberg, Artheter Heinrich. Roman. Neue durchgesehene Auflage. Leipzig, Friedr. M. 6.

Fortsetzung des Textes auf der nächsten Seite.

Nur echt mit Fabrikmarke und voller Firma:

Lingner & Kraft



Schönheit, Gesundheit, Frohsinn, Frische, Kraft u. Energie sind undenkbar ohne tägliche Abwaschungen u. Abreibungen des ganzen Körpers. Das Wohlbehagen, das diesen Abwaschungen folgt, ist unbeschreiblich.

Jetzt ist die beste Zeit, sich an eine geregelte Hautpflege am Waschtisch zu gewöhnen. Leicht und bequem macht man sich die Sache, wenn man sich für M. 1.50 einen Lingner & Kraft'schen Wasch-Frottir-Apparat mit Schönheitsschwamm kauft, mit dessen Hilfe der Körper von Kopf bis zu Fuß in wenigen Minuten gewaschen und frottirt ist. Dieses unvergleichliche Waschgeräth sollte jede Dame an ihrer Waschtischolette haben.

Der Apparat ist für M. 1.50 in allen besseren Haushaltungs-, Toilette-, Badeartikel-u. s. w. Geschäften zu haben. Nach Orten, wo der Apparat nicht erhältlich ist, liefern wir an Jedermann direct franco 1 compl. Apparat für M. 2.—, 1 compl. Apparat mit 2 Schönheitsschwämmen in elegantem Hygiene-Carton für M. 3.50. (Vorher. Einsendung oder Nachnahme.) Es existiren miserable Nachahmungen. Die echten Apparate tragen unsere volle Firma eingestempelt.

Lingner & Kraft, Dresden,

für Holland: Gebr. Blikkers, Amsterdam, für Belgien: J. J. Perry, Brüssel, für Oesterreich: J. Stieber, Wien I, Grünangerg. 2.

Verlange Stollwerck'sche CHOCOLADE

Überall käuflich von M. 1.20 ¼ K an aufwärts.

Vorgezeichnete Decken, Tablett, Tischläufer, Frottir- u. Paradehandtücher; Javastoff etc. Große Posten Tischläufer, Tischtücher, Servietten mit 11. Fächern verläufe enorm billig. Auf Wunsch Auswahllendung. Emil Fritsche, Zittau.

„Liederquell“ 251 Volks-, Vaterl., Soldat., Fächer- u. Sommerlieder, berühmte Lieder, mod. u. schön. Gedänge i. heimliche Zugsweise. m. leicht. Violoncel., Orgel, u. With. Tachibira. Preis M. 2.—, geb. M. 4.20. Lyra: „Die Stimmle, hat nicht ihres gleichen.“ Steingraber Verlag, Leipzig.

„Wir kennen keine bessere, anprengendere und lustigere... ja Lust und Preis...“ Steingraber Verlag, Leipzig.

Champignon-Speisepilzanlage f. jed. Fam. Instr. Zeichn. 7, chem. Zus. 3, Brut 2 K. 5 Mk. J. Nepp, Einziger Spezialist. Döllitzsch.

124. 124. 124.

Otto Weber's Mode-Magazin Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr., bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppe, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden. Grosses Lager in farbigen Costümen, Reilkleider nach bestem Schnitt An Sonn- und Festtagen geschlossen.

Otto Weber's Trauer-Magazin befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35, zwischen Gendarmenmarkt und den Colonnaden. Schlellige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegen genommen.

35. 35. 35.

Im Stande alte deutsche gepanzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40. Neueste u. solide Holz- u. Leder-Platinenapparate für Industrielle u. Dilettanten. Preis M. 20, M. 25 u. M. 30. Gustav Fritzsche, Leipzig, Königl. Hoflieferant. Illustr. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

**Friedrich Gerstäcker's** ausgewählte Werke. Zweite Volks- und Familien-Ausgabe. Neu durchgesehen und herausgegeben von Dietrich Ebelen. **Erster Band:** Die Regulatoren im Arkanos. Aus dem Waldeleben Amerikas. Rente Auflage. Jena, Costenoble, M. 1,80.

**Craff Guntram**, Derselbe. Ein episches Gedicht. Leipzig, Friederich, M. 2.

**Karl Weibtreu**, Der Erbe. Soziales Schauspiel in vier Akten. Leipzig, Friederich, M. 2.

**Gerhard von Hantler**, Stahl und Stein. Erzählung. Leipzig, Friederich, M. 3.

**P. Dunder**, Werch im Kern. Roman. Berlin, Freund, M. 3.

**Karl Emil Franzos**, Aus Halb-Äthen. Dritte Auflage. Stuttgart, Bong & Co., M. 10.

**H. v. Sömer**, Die erste Hälfte bei plötzlichen Unglücksfällen. Leipzig, Beigel, M. 1,80.

**Stephan Milow**, Aus dem Süden. Gedichte. Stuttgart, Bong, M. 3.

**Sermann Ding**, Farsen. Romane. Stuttgart, Bong, M. 1,50.

**Fried. Lampert**, Aus Alt-Äthiopiens Zeit. Stuttgart, Bong, M. 3.

**Magazin für die Literatur des In- und Auslandes**, 58. Jahrg. 1889. Dresden, Obermann, M. 16.

**Hermann Hümers**, Fremde und Feind. Eine Ostergabe in religiösen Dichtungen. Oldenburg, Schulze, M. 2.

**Verdeutschungsbücher** des allgemeinen deutschen Sprachvereins. I. Die Spielkarte. Leipzig, Dietrich, M. 0,25.

**G. v. Kojelowski**, Die Bedeutung der Milchzähne. Frankfurt a. M., Knauer, M. 1.

**H. Schöppe**, Vorträge für Mütter über die wichtigsten Krankheiten der Säuglinge. Bonn, Haspel, M. 1.

**D. J. Mohr**, Gedächtnisblätter an die Gemäth und Fremde. Frankfurt a. M., Haspel, M. 5.

**H. Schöberl**, Fürstliches Blut. Roman. Berlin, Scherer, M. 3,00.

**Jul. B. Braun**, In Hefeln. Roman. Berlin, Fontane, M. 4,50.

**Carl Reclam**, vollendet von J. Ruff, Das Buch der vernünftigen Krankenpflege. M. 5.

**Le Comte de Chambrun**, Les Études politiques et littéraires. Paris, Calmann Lévy, M. 10.

**Aus Studienmappen deutscher Meister**, III. Ab. Menzel. Breslau, Westf., M. 12.

**Sara Gähler**, Im Bann der Liebe. Roman. Berlin, Scherer, M. 3,00.

**Rehlah**, Eine Erzählung aus den Märchen. Berlin, Scherer, M. 4.

**Carl Reclam**, Das Buch der vernünftigen Lebensweise. Leipzig, Winter, M. 5.

Die Illustrierte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbögen: jährlich 24 Moden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen, 28 Unterhaltungs-Nummern, mindestens 28 Beiblätter, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stickmuster-Vorlagen und 8 Extra-Blätter; also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beiblättern jährlich 28 besondere Beigaben, eine zu jeder Unterhaltungs-Nummer. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf. Die Fest-Ausgabe mit demselben Inhalt erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 jährlich) kostet 50 Pf.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 40 große farbige Modenbilder, also jährlich 68 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. — Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Fest-Ausgabe auch alle Postanstalten.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Extra-Blätter der Modenwelt u. Ill. Frauen-Zeitung.**  
(Die fehlenden Nummern sind vergriffen.)

- |  |  |
|--|--|
| Nr. 2. Frivolitäten (Oechl).<br>Mit 48 Abbildungen.                          | Nr. 15. Plattstich-Stickerei.<br>Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.             |
| Nr. 4. Filet-Guirlande. 2. Aufl.<br>Mit 96 Abbildungen.                      | Nr. 16. Namen- und Monogrammm-Stickerei. I.<br>Mit 95 Abbildungen.         |
| Nr. 5. Filetstricken. — Genähte Guirlande (de Cluny).<br>Mit 68 Abbildungen. | Nr. 17. Spitzen-Arbeit mit Bändchen.<br>Mit 5 1/2 Seiten Abbildungen.      |
| Nr. 6. Spitzen-Arbeit. — Spitzenstiche.<br>Mit 116 Abbildungen.              | Nr. 18. Eitzen-Besätze.<br>Mit 4 Seiten Abbildungen.                       |
| Nr. 8. Rahmen-Arbeit.<br>Mit 54 Abbildungen.                                 | Nr. 19. Namen- und Monogrammm-Stickerei. II.<br>Mit 80 Abbildungen.        |
| Nr. 10. Weißstickerei. I. Abtheilung.<br>Mit 110 Abbildungen.                | Nr. 20. Häfelarbeit.<br>Mit 5 Seiten Abbildungen.                          |
| Nr. 11. Spitzenklöppeln.<br>Mit 78 Abbildungen.                              | Nr. 21. Aufnäht-Arbeit und leichte Stickerei.<br>Mit 4 Seiten Abbildungen. |
| Nr. 13. I. Knüpf-Arbeiten, I. Abtheilung. 2. Aufl.<br>Mit 90 Abbildungen.    | Nr. 22. Kerbschnitt-Arbeiten.<br>Mit 4 Seiten Abbildungen.                 |
| Nr. 15. II. Knüpf-Arbeiten, II. Abtheilung. 2. Aufl.<br>Mit 84 Abbildungen.  | Nr. 24. Stickerei mit Füllstichen.<br>Mit 5 1/2 Seiten Abbildungen.        |
| Nr. 14. Venetian. Spitzen-Stickerei.<br>Mit 5 1/2 Seiten Abbildungen.        | Nr. 27. Lederschnitt-Arbeiten.<br>Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.            |

Preis je 50 Pfennig (30 Kreuzer), die Nummern 14 und ff. für Abonnentinnen der Modenwelt 25 Pfennig (15 Kreuzer).  
In letzterem Falle muß die Bestellung unter Beifügung der Abonnements-Quittung bei uns direct franco, nicht durch eine Buchhandlung, erfolgen. Auch die anderen Nummern können von uns direct bezogen werden, falls der Bezug durch eine Buchhandlung zu weitläufig ist.  
Directen Bestellungen ist der Betrag beizufügen, wogegen franco expedirt wird.

Die Expedition der Modenwelt u. Ill. Frauen-Zeitung.  
Berlin W., Potsdamer Straße 38. — Wien I., Operngasse 3.

**Nordseebäder und Luftkurorte**

**Westerland**  
**Wenningstedt**

**Sylt**

Ca. 40 Kil. meter langer, sehenswerther Strand, stete Brandung, Lebensweise gänzlich ungenirt. Preise mässig, bis 1. Juli und vom 1. September an in Hôtels u. Privatwohnungen um 1/2 herabgesetzt. Frequenz: 1884—2900, 1885—3600, 1886—4300, 1887—5400, 1888—5600.

**Neu eingerichtet: Dampfstrahlbad am Hafenplatz zum Badplatz. — Strassenpflasterung. — Segel- und Jagdsport. — Neues grosses Warmbadehaus mit Dampfbad. — Grosse Lesehalle. — Bade-Apotheke in Westerland.**

Illustrierte Broschüre über Sylt in jeder Buchhandlung. — Prospekte sowie Fahrpläne durch die Seebadedirection in Westerland-Sylt.

**Industrie-, Kunstgewerbe- und Handelsschule für Frauen und Töchter gebildeter Stände nach dem Muster des Vetter-Vereins in Berlin**  
Wiesbaden, Renngasse 1.  
**Pensionat.**  
Beste Referenzen. Näheres durch Prospekte und die Vorsteherin **Fr. H. Kipper.**

**CACAO-VERO**  
entölt, leicht löslicher Cacao.  
Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zuberbereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergibt sogleich das fertige Getränk) übertrifft. Cacao.  
Preis per 1/2 1/2 1/4 = Pfd.-Dose  
850 300 150 75 Pfennige.

**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden

**Stottern**  
heilt **Rudolf Denhardt's** Anstalt  
Honorar nach **Eisenach** Prosp. gratis.  
Heilung. (früher Burgsteinfurt).  
Gartenlaube 1878 No. 13, 1879 No. 6, Elzette-Anst. Deutschl. diemehrstaat. ausgezeichnet.

**Büsten-Fabrik**  
Rohr u. Drahtfiguren  
Ständer u. Bügel  
**Carl Fürstenheim**  
Berlin C. Jerusalemstr. 15  
Illustr. Catalog gratis u. franco.

**Enthaarung**  
Mundellus'sches Decrinatorium.  
Unschädl. Mitt., die so verunreinigte Arm- u. Gesichtshaare bei Damen spürlos, schnell u. ganz schmerzlos zu entfernen. Flac. 3 M.  
Apoth. **Mundellus**, Berlin, Lissenstr. 19.

**Echtes Linoleum**  
(Kork-Teppich).  
Billigste Bezugsquelle im Fabrik-Dépot von **Julius Henel vorm. C. Fuchs**,  
k. k. u. k. Hoflieferant, Breslau.  
Qualitäts-Proben und Muster franco.

**Das Vogtl. Versandt-Haus**  
Vincenz Keller, Planen I. V., liefert **Gardinen, Stickereien, Spitzen, Stoffe, Schürzen** etc. Illust. Kataloge franco.  
**Für Damenschneiderinnen!**  
mit einem Vermögen von 3000 Mark bietet sich vereinzelt der denkbar günstigste Gelegenheit, ein seit 14 Jahren bestehendes, feines, nettes **Atelier** (durchschnittlich 15—20 Mädchen) in einer der industriereichsten Städte Westfalens käuflich zu erwerben.  
Wett. Offerten unter J. R. 8818 an die Expedition dieses Blattes.

**Anzeigen**  
falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung ungenügend von uns angegeben werden sollten, finden zu dem Preise von 1 Mark für die einseitige Komparcille-Zeile oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annoncen-Bureaus, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W., Potsdamer Straße 38 und zu Wien I., Operngasse 3.  
Interenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugefandt, so lange der Interenten-Auftrag dauert.

**Die Stiftung von Zimmermann'sche Naturheilstiftung**  
bei Chemnitz, in reizender Lage. Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettsucht, Gicht, Zuckerkrankh. u. s. w., Sommer- u. Winterkuren. Prospekte mit Beschreibung der Methode gratis durch die Direktion, sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Mosse.

**Bad Petersthal**  
im Reusenthal des Bad. Schwarzwaldes 420 m ü. M. Nächstbestimmte kohlensäurereiche Eisen- und Sulfidwasser zu Trinit- und Sulfidbädern. — Prosekte gratis.  
Direktor: **Dr. Kimmig, Rob. Müller's Erbe.**

**!!!Neu!!!**  
**Victoria-Wasch-Mütze**  
Rationelle Pflege der Kopfhaare; **Hyg. empfohlen.** Keine unübliche oder lässl. Einwirkung, sondern gründl. **Walderschl** auch bei langem Haar mit wenig Mühe in ca. 2 Minuten.  
**Größe** Geeichtung für Damen. Keine Belastung mehr durch Kopfschuppen. **Ungeheure, erfrischende Wirkung.** Prospekte gratis und franco.  
**Wolf Heinemann, Sagen i. B.**  
D. R.-P. Nr. 43398.

**Hitzacker**  
Stahlbad „Victoria“, Prov. Hannover.  
Wirksamstes Eisenwasser. 3 goldene Medaillen. Von ersten Autoritäten empfohlen gegen Blutmuth, Nervenleiden etc. — Schönste Waldgegend a. d. Elbe.

**Dr. med. Osc. Eyslein's Heilanstalt**  
für Nervenleidende höherer Stände in Blankenburg am Harz  
von Jahr zu Jahr vergrößert u. 10 Morg. großem Park, war den ganzen Winter über abtrüch. **Rab. Prospekte.** Größtentheilung, **Erfrische** ausgeschlossen.

**Patent-Rollschutzwände**  
höchst praktisch für Zimmer, Balcon, Veranden, Treppen etc.; **Gartenpavillons** für Erwachsene und Kinder; **hellere Zug-Jalousien, Rolläden** mit Draht-, Stahl- und Gurt-Berandungen, mit und ohne Sichtgitter; **Schattenbeden** für Orangerien etc. **Preislisten gratis.**  
**Berlin C. Davids & Co. Hannover**  
Seidelstr. 4. **Rothehofstraße 25.**  
18 mal mit 1ten, gold., silb. und Staatspreisen prämiirt.

**Feines Tafelgeflügel „Monopole Hongrois“**  
(naturell milchgemästet oder getrüffelt)  
sowie **ungarische Legehühner u. Zuchthähne** wegen ihrer vortrefflichen, auf **erhöhte Eierproduction** gerichteten **Eigenschaften**:  
„Die **Perlen des ungarischen Tieflandes**“ genannt, liefert als **Spezialität** von einem Vorküfchen anwärts bis zu ganzen Wagonladungen unter **Garantie** für lebende Ankunft die bestrenommierte  
**Ungarische Hühnerzucht** des  
**Victor Haydecker in Püspök-Ladány, Ungarn.**

Preise per Stück offerirt freibleibend überallhin franco, postfrei und emballagefrei.

<b>Poulardes</b> (getrüffelt) mit jungem, zartem Fleisch)	pr. St. M. 2.—
<b>Poulardes</b> (ausser-herbes Mastung, weißfleischig)	pr. St. M. 2.20
<b>Poulets</b> 1889er Brut (außerst zartes Fleisch) nicht unter 6 Stück	pr. St. M. 1.50
<b>Masthähnchen</b> (gutgemästete Erportwaare)	pr. St. M. 1.—
<b>Junggänse</b> (auf das Fleisch gemästet mit mäßigem Fettanhang)	pr. St. M. 4.50
<b>Jungenten</b> (auf das Fleisch gemästet)	pr. St. M. 2.20
<b>1888er</b> ausgewählte Legehühner und Zuchthähne (Perlen des ungarischen Tieflandes)	pr. St. M. 2.20
<b>1888er</b> Frühbrut, ausgewählte Hühner mit gelben Beinen	pr. St. M. 2.—
<b>1889er</b> halb ausgewählte Legehühner (in 3 Monaten gelegt)	pr. St. M. 2.10
<b>1889er</b> Küken, 13 Monate alt, kräftige zuchtfähige Thiere)	pr. St. M. 90.—
<b>1889er</b> Zuchthähne (Erbener Kreuzung, reinweiße Thiere)	pr. St. M. 5.—
<b>1889er</b> Zuchthähne (Apolobran-Kreuzung)	pr. St. M. 2.10

— Eine Probebefundung enthaltend: eine **Ente** (geklopft), eine **Poulard** (getrüffelt) und ein **Poulard** (ausser-herbes Mastung) mit nur jungem, zartem Fleisch oder ein **ungarischer Zuchthahn** (nimmt den beiden zusammen zwei **Legehühner** von den Perlen des ungarischen Tieflandes) wird für Mark 6.50 überallhin nach Deutschland franco, postfrei und emballagefrei unter **Garantie** für lebende Ankunft versendet.

Überall zu haben ist  
**LIEBIG Company's**  
**Fleisch-Extract**  
Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug **J. Liebig** in **BLAUER FARBE** trägt.

Das Dampfschiff „Wyk-Föhr“ (Capt. Doerent) unterhält vom 1. Juni an eine regelmäßige Verbindung zwischen der Eisenbahnstation **Husum** und dem Nordseebade  
**Wyk auf Föhr**  
Directe Eisenbahnbillets. Fahrzeit ca. 3 Stunden. Specielle Fahrpläne sind bei uns und bei Annoncen-Expeditionen von **Haasenstein & Vogler** unentgeltlich zu haben.  
**Wyk auf Föhr** im Mai 1889. Die Direction.

**ZUR VORKUR** für den Besuch des **Bades Krankenheil**  
oder zum Gebrauche der Kur zu Hause bei Frauenkrankheiten, Scropheln, chron. Drüsenentzündungen, chron. Hautkrankheiten, Mercurialismus, Nervenkrankheiten, Lähmungen etc. **Krankenheiler Jodsodawasser** (Georgen-Quelle) für schwächere, **Jodsodaschwefelwasser** (Bornhardsquelle) für stärkere Constitutionen zur Trinkkur; **Krankheiler Quellsalz** oder **Quellsalzlauge** zur Darstellung von Bädern im Hause, zu Umschlägen, Injektionen etc.  
**KRANKENHEILER Quellsalzseife**  
Nr. I. (Jodsodaseife) mildeste Toiletseife für Damen.  
**Kinder** u. reizbare Constitutionen; bewährt gegen unreinen Teint u. leichte Hautausschläge; fortgesetzter Gebrauch macht die Haut zart und glatt — **eine rechte Damenseife!** Nr. II. (Jodsodaschwefelseife) heilt alle chron. Hautkrankheiten. Nr. III. (Verstärkte Quellsalzseife) ist bei hartnäckigen und voralteten Hautleiden von überragender Heilkraft, selbst da, wo alle anderen Mittel erfolglos blieben. Zu beziehen durch alle grösseren Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen und direct. **Man verlange Gebrauchsanweisung und Prospect mit den Urtheilen berühmter medizinischer Autoritäten durch die Direction der Jodquellen zu Krankenheil bei Tölz.**

**Verein für Kinderheilstätten u. d. deutschen Seeküsten.**  
**Die Kinderheilstätte im Nordseebade Wyk auf Föhr**  
ist vom 1. Juni bis 1. Oct. für Scrophulöse, nerven- u. kräftigwache Kinder u. s. w. im Alter von 4—14 Jahren geöffnet.  
Die Pflege d. Kinder besorgt sich I. d. Händen d. Pflegerinnen d. „Königin Augusta-Hospitals“ in Berlin. Prospekte u. Auskunft bei **Dr. Oberer.**

**Seltene Gelegenheit!**  
**Verkauf von Reismustern in hochf. Damenwäsche** mit echter Handstickerei.  
Eine große Partie **Mustern**, die auf Tencel etwas dunkel geworden, werden im Ganzen oder in einzelnen Stücken ausnehmend billig abgegeben. Es befinden sich darunter hochf. **Damenhemden** in sehr. Renforcé auf Brust und Aermel mit besterger Arbeit reichlicher **Stickerei**, die sonst 7—9 M. kosten, jetzt M. 3.40—4.50. **Damenhemden** ff. Renforcé mit gediegenem **Handfaden**, sonst 3 M. 50 Pf., jetzt 2 M. 40 Pf. **Damenhemden** in f. Crois., mit Handstickerei, sonst 5—7 M., jetzt 2 M. 50 Pf. bis 3 M. 95 Pf. Außerdem eine Partie ff. **leinerer Leinwandstücke**, **Handtücher** u. **Tischzeuge**. **Ung. Damen-Rochhemden** u. **Handstickerei** v. M. 4.65 an. **Sämmtliche Sachen** sind nur bessere Qualitäten.  
**En gros. Damenwäschefabrik, Specialität in Handstickereien. Export.**  
**Max Douig, Berlin, Gr. Friedrichstr. 9. I.**

**Gutmann's Corsets.** (Patent) (angem.)  
Man verlange: **Gutmann's Corsetti**  
Mit neuen, **garantiert unzerbrechlichen** elastischen Einlagen als Ersatz für Fischbein u. Stahl.  
**Sämmtliche Einlagen, auch die Hüftfedern sind rostfrei und unzerbrechlich.**  
Überall durch **erste Weisswaren- und Corsetten-Geschäfte** zu beziehen.